

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/060(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 15.02.2012	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	18:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschriften vom 16.12.2011 und 11.01.2012

**Lenkungsausschuss**

- 2 Anfragen und Mitteilungen**  
BE: Bg III; Bg VI

**Finanz- und Grundstücksausschuss**

- 3 Beschlussvorlagen und Informationen**

- 3.1 Jahresabschluss 2010 der Betreibergesellschaft Forschungs- und  
Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) DS0528/11  
BE: II/01
- 3.2 Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 103-1 DS0428/11  
"August-Bebel-Damm Westseite" im Teilbereich  
BE: Amt 61
- 3.3 Wohnmobilstellplätze in Magdeburg 10291/11  
BE: Dez. III

**4 Anträge**

4.1	Sommertheater Domplatz (Antrag Fraktion CDU/BfM vom 12.08.2011)	A0112/11
4.1.1	Sommertheater Domplatz	S0228/11
4.1.2	Sommertheater Domplatz BE: EB TM	S0316/11

**5 Anfragen und Mitteilungen**

Anwesend:

**Vorsitzender**

Stern, Reinhard

**Mitglieder des Gremiums**

Nordmann, Sven

Rösler, Jens

Hoffmann, Michael

Meinecke, Karin

Schoenberner, Hilmar

Bock, Andreas

Schuster, Hans-Jörg, ab 17:05 Uhr

**Vertreter**

Stage, Mirko

**Geschäftsführung**

Synakewicz, Birgit

**Verwaltung**

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Erxleben; FB 02

Frau Marxmeier, Dez. III

Herr Grensemann, Dez. III

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Frau Frost, FBL 23

Herr Habermann, Eb Theater Magdeburg

**Öffentliche Sitzung****1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Herr Stern** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 8 Stadträtinnen und Stadträte anwesend. **Herr Wendenkampf** wird von **Herrn Stage** vertreten.

**1.1. Bestätigung der Tagesordnung**

**Dem öffentlichen Teil der Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 zugestimmt.**

**1.2. Genehmigung der Niederschriften vom 16.12.2011 und 11.01.2012**

**Die Niederschrift vom 16.12.2011 wird mit 7 – 0 – 1 bestätigt.**

**Die Niederschrift vom 11.01.2012 wird mit 6 – 0 – 2 bestätigt.**

## Lenkungsausschuss

---

### 2. Anfragen und Mitteilungen

---

**Herr Schuster** erscheint gegen 17:05 Uhr zur Sitzung.

**Frau Marxmeier** informiert die Anwesenden über eine Umsiedlung der Fa. Deutag GmbH & Co. KG in die Zone I des Entwicklungsbereiches Rothensee. Der entsprechende Grundstücksverkauf steht später in der Sitzung im nichtöffentlichen Teil zur Beschlussfassung.

**Herr Dr. Scheidemann** macht zu diesem Sachverhalt ergänzende Ausführungen. Er sagt, dass die Fa. Deutag noch bis zum 30.06.2012 im Handelshafen verbleibt. Das Grundstück soll nach der Umsiedlung als Sport- und Freizeitfläche genutzt werden.

**Herr Stern** fragt nach der Denkfabrik. Er möchte wissen, wer diese gegenwärtig betreibt und was mit den Mieteinnahmen passiert, denn seines Wissens ergibt sich aus der Bereitstellung von Fördermitteln eine Mietvorschrift.

**Herr Dr. Scheidemann** führt aus, dass der Bereich VI/02 mit der Betreuung befasst ist.

**Herr Stern** sieht dies nicht als Pflichtaufgabe der LH MD und will nach einem anderen Betreiber suchen.

Durch die Fördermittelbindung erfolgt die Verwaltung durch die LH MD, da die Denkfabrik zum Treuhandvermögen gehört und durch die Fördermittel die Mieten gebunden sind, so **Herr Dr. Scheidemann**.

**Herr Stern** ist überrascht, da er von anderen Vorgaben ausgegangen ist und plötzlich von einer Pflichtaufgabe gesprochen wird.

**Herr Dr. Scheidemann** betont nochmals, dass aus der Situation des Treuhandvermögens diese Form der Verwaltung herrührt.

**Herr Hoffmann** möchte über den aktuellen Stand beim Reichseinheitsspeicher informiert werden.

Hier führt **Herr Dr. Scheidemann** aus, dass nach wie vor Abstimmungen zwischen den beiden Investoren Toepel/Lamprecht und den Mühlenwerken erfolgen.

## Finanz- und Grundstücksausschuss

---

### 3. Beschlussvorlagen und Informationen

---

3.1. Jahresabschluss 2010 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) DS0528/11

**Herr Dr. Hartung** bringt die Drucksache ein. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0528/11 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

3.2. Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 103-1 DS0428/11  
"August-Bebel-Damm Westseite" im Teilbereich

**Herr Dr. Scheidemann** bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0428/11 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

3.3. Wohnmobilstellplätze in Magdeburg I0291/11

**Herr Grensemann** macht einige ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Information. Dabei geht er u. a. auf die finanziellen Auswirkungen ein.

**Herr Stern** sieht keinen Bedarf an weiteren Stellplätzen. Allerdings bezeichnet er die Ausweisung des Stellplatzes „Petrieförder“ als mangelhaft. Ist dieser doch für Gäste schlecht zu finden. Er regt an, eine entsprechende Wegbeschreibung in einer Automobilzeitschrift zu veröffentlichen.

**Die Information I0291/11 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.**

#### **4. Anträge**

---

4.1.	Sommertheater Domplatz	A0112/11
4.1.1.	Sommertheater Domplatz	S0228/11
4.1.2.	Sommertheater Domplatz	S0316/11

**Herr Habermann** macht einige ergänzende Erläuterungen zur neu vorgelegten Stellungnahme. **Herr Stern** lobt die Nachlieferung des vorgelegten Zahlenmaterials. Erkennbar ist ein ständig steigender Aufwand des Sommertheaters, der über eine Erhöhung der Kartenpreise gedeckt worden ist. (von 25,- auf 38,- EUR). Aus den Wirtschaftsplänen des Theaters von 2011/2012 ist erkennbar, dass mindestens 370 Tsd. EUR Materialaufwand durch das Sommertheater gebunden sind, bei einem Gesamtaufwand des Sommertheaters von 854 Tsd. EUR. Hier ergeben sich Konsolidierungsmöglichkeiten. Bei einer eventuellen Bespielung der Seebühne im Elbauenpark, da Bühne samt Infrastruktur (Toiletten, Garderoben, Bühne, Überdachung, Technik und eine größere Anzahl von Sitzplätzen) vorhanden sind. Damit könnten Kosten in 6-stelliger Höhe gespart werden.

**Frau Meinecke** gibt zu bedenken, dass die Tariferhöhungen 2012 in den Planungen noch nicht berücksichtigt wurden. Dies kann das Theater auf keinen Fall allein kompensieren.

**Herr Stage** gibt folgende persönliche Erklärung ab:

Er kann die geführte Diskussion nicht nachvollziehen. Um ein tatsächliches Defizit zu analysieren müssen alle Zahlen in einen Vergleich einfließen und nicht nur die des Sommertheaters auf dem Domplatz und der Veranstaltungen auf der Seebühne. Grundsätzlich ist er der Auffassung, dass man sich ggf. ehrlich zu einer Schließung des Theaters bekennt, anstatt es einfach kaputt zu sparen!

**Herr Rösler stellt einen Geschäftsführungsantrag zum Abschluss der Rednerliste.**

**Dem Antrag wird mit 5 – 3 – 1 zugestimmt.**

Damit wird die Rednerliste geschlossen und es kommen nur noch Herr Schuster, Herr Hoffmann und Herr Stern zu Wort.

**Herr Schuster** sieht es als politische Entscheidung, ob das Sommertheater auf dem Domplatz durchgeführt werden soll und dies muss im SR entschieden werden.

**Herr Hoffmann** teilt die Auffassung von Herrn Schuster. Er stellt aber auch fest, dass wenn die wirtschaftliche Basis mit dem Sommertheater auf dem Domplatz nicht erbracht wird, dann künftig die Seebühne genutzt werden muss. Des Weiteren merkt er an, dass es sich für die LH MD um freiwillige Aufgaben handelt und er seitens des Theaters erwartet, dass dies seine „Hausaufgaben“ ordentlich erledigt.

**Herr Stern** betont in Richtung Theater, dass dessen Erhalt absolut wichtig und richtig ist, aber der FG die finanziellen Auswirkungen dennoch beleuchten muss.

**Der Antrag A0112/11 wird dem Stadtrat mit 3 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0228/11 wird zur Kenntnis genommen.**

**Die Stellungnahme S0316/11 wird zur Kenntnis genommen.**

#### **5. Anfragen und Mitteilungen**

---

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen in öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 14.03.2012.

Reinhard Stern  
Vorsitzender

Birgit Synakewicz  
Schriftführerin